

23.02.2026 – 17:04 Uhr

Liechtenstein unterstreicht Bedeutung internationaler Regeln für Stabilität und Sicherheit



Vaduz (ots) -

Liechtenstein hat die Eröffnung der 61. Session des UN-Menschenrechtsrats genutzt, um die Bedeutung der Menschenrechte und internationaler Regeln zu unterstreichen. Im Austausch mit Partnern und NGOs hat die Delegation Liechtensteins Schwerpunkte im Bereich Menschenrechte und Rechenschaftspflichten klar adressiert.

Der UN-Menschenrechtsrat ist das wichtigste multilaterale Gremium der Vereinten Nationen für den Schutz und die Förderung der Menschenrechte. Er tagt jährlich rund 15 Wochen in Genf, befasst sich mit weltweiten Menschenrechtsentwicklungen und verabschiedet Empfehlungen an Staaten und internationale Organisationen. Zu Beginn jeder Jahressession findet ein hochrangiges Segment mit politischen Vertreterinnen und Vertretern aus aller Welt statt.

Liechtenstein bekräftigte in Genf, dass die Achtung der Menschenrechte eine wichtige Grundlage für Stabilität, Frieden und Sicherheit bildet. Regierungschefin-Stellvertreterin und Aussenministerin Sabine Monauni leitete die Delegation und verwies darauf, dass internationale Verträge wie die UN-Charta, die Menschenrechtsabkommen und die Genfer Konventionen gerade in herausfordernden Zeiten Orientierung geben.

Im Rahmen verschiedener bilateraler Gespräche und Treffen mit Nichtregierungsorganisationen unterstrich Liechtenstein sein Engagement für den Schutz von Betroffenen, die Stärkung internationaler Institutionen sowie für klare Rechenschaftsmechanismen, insbesondere im Rahmen des Internationalen Strafgerichtshofs.

Liechtenstein verwies zudem auf die Bedeutung verlässlicher multilateraler Strukturen und die Notwendigkeit ausreichender Ressourcen, damit internationale Organisationen ihren Aufgaben im Menschenrechtsbereich nachkommen können. Regierungschefin-Stellvertreterin Sabine Monauni betont: *"Weltweit stehen Menschenrechte unter Druck. Ihre konsequente Einhaltung ist die Grundvoraussetzung für Frieden und Sicherheit und zentral für die Stabilität, und den Schutz kleiner Staaten wie Liechtenstein. Ihrer Wahrung und Durchsetzung ist höchste Priorität einzuräumen."*

Pressekontakt:

Ministerium für Äusseres, Umwelt und Kultur

Ständige Vertretung in Genf
Liechtenstein.geneva@llv.li
T: +41 22 734 29 00

Medieninhalte



Regierungschefin-Stellvertreterin Sabine Monauni mit Annalena Baerbock, Präsidentin der UN-Generalversammlung. / Weiterer Text über ots und www.presseportal.ch/de/nr/100000148 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.



Regierungschefin-Stellvertreterin Sabine Monauni mit Barham Salih, UN-Flüchtlingshochkommissar (UNHCR) / Weiterer Text über ots und www.presseportal.ch/de/nr/100000148 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100938558> abgerufen werden.